



ERFURT-Vliesfaser MAXX Economy

ERFURT
WÄNDE ZUM WOHLFÜHLEN

STRUKTUR- UND
VLIESTAPETEN

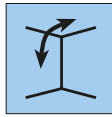
Produktvorteile



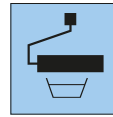
PVC-frei



Schwer
entflammbar



Für Wand
und Decke



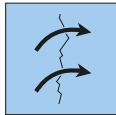
Geringer
Farbver-
brauch



Atmungs-
aktiv



Stoßfest



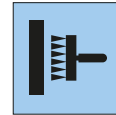
Rissüberbrückend



Keine
Weichzeit



Vlieskleber



Wandklebe-
technik



Leicht
entfernbar

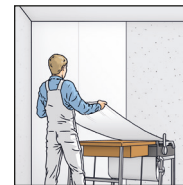
Verarbeitung



1. Alte Tapeten und Anstriche entfernen. Raue Untergründe mit gipshaltigen Spachtelmassen glätten. Stark saugende Untergründe mit lösungsmittelfreien Grundierungen grundieren.



2a. In Wandklebetechnik ohne Weichzeit verarbeiten oder



2b. im Kleistergerät ohne Weichzeit. Zur Verklebung Vlieskleber verwenden.



3. Die Bahnen naht an Naht im Lot verkleben. Blasen- und faltenfrei mit Tapezierbürste oder Gummirolle andrücken.



4. Andrücken der Tapetenbahn mit Moosgummwalze



5. Überstände an Decken, Fußleisten, Fenstern usw. mit dem Cuttermesser und dem Tapezierspachtel abtrennen.



6. In Ecken und an Kanten Tapetenbahn abschneiden und nachfolgende Bahn auf Stoß tapezieren



7. Nach Trocknung mit hochwertiger Dispersionsfarbe nach DIN EN 13300 überstreichen.

Vliesfaser

www.erfurt.com



Produktbeschreibung

ERFURT-Vliesfaser MAXX Economy

Hersteller

ERFURT & SOHN KG • Hugo-Erfurt-Straße 1
42399 Wuppertal • GERMANY • www.erfurt.com

Rohstoffe/Herstellung

ERFURT-Vliesfaser MAXX Economy sind strapazierfähige Wandbeläge, die aus speziellen Zellstoff- und Textilfasern kombiniert mit polymeren Bindemitteln im Spezialprägeverfahren hergestellt werden.

Alle ERFURT-Vliesfaser MAXX Economy-Sorten werden nach dem gleichen Produktionsverfahren hergestellt.

Produktdaten

- Rollenabmessung: 12,5 m Länge x 0,53 m Breite
- Kartoninhalt: 9 Rollen

Produkteigenschaften

- Wasserdampfdurchlässigkeit nach DIN 52615 entspricht einer diffusionsäquivalenten Luftschichtdicke von 0,02 m
- Im Verbund mit mineralischen Untergründen gemäß DIN EN 13501-1 B-s1,d0 (schwer entflammbar)
- Frei von PVC, gesundheitsgefährdenden Weichmachern und Lösungsmitteln
- Frei von Glasfaser
- Ohne Zusatz von Schwermetallverbindungen und Formaldehyd
- Dimensionsstabil sowie rissüberbrückend
- In Verbindung mit den entsprechenden Anstrichstoffen sehr strapazierfähig
- Nach Benetzung mit Wasser leicht entfernbar
- Mehrfach mit handelsüblichen Farben überstreichbar
- Anstrich erforderlich
- Zum Schutz der Oberfläche und um die Optik der Prägung präziser heraus zu stellen wird ein Anstrich empfohlen.

Anwendung/Verarbeitung

ERFURT-Vliesfaser MAXX Economy kann auf allen tapezierfähigen Untergründen im Innenbereich eingesetzt werden.

Verarbeitung in Wandklebetechnik

Zur Verklebung wird Vlieskleber (z.B. Metylan Secura im Ansatz 1:10 = 500 g in 5 l Wasser) oder vergleichbar verwendet. Der Kleber wird gleichmäßig auf den Untergrund aufgetragen und die zugeschnittenen Bahnen trocken in das Kleberbett eingelegt. Bitte beachten Sie auch die Verarbeitungshinweise der Kleberhersteller.

Verarbeitung mit dem Kleistergerät

ERFURT-Vliesfaser MAXX Economy werden mit dem Kleistergerät eingekleistert, zusammengelegt und können ohne Weichzeit verklebt werden. Zur Verklebung wird Vlieskleber (z.B. Metylan Secura im Ansatz 1:10 = 500 g in 5 l Wasser) oder vergleichbar verwendet. Bitte beachten Sie auch die Verarbeitungshinweise der Kleberhersteller.

Verklebung

ERFURT-Vliesfaser MAXX Economy lotrecht und auf Stoß verkleben. Die Bahnen mit der Gummirolle oder Tapezierbürste blasenfrei andrücken. Überstände an Decken, Fußleisten, Fenstern usw. mit einem Kunststoffspachtel in die Ecke drücken und mit einem Cutter-Messer beschneiden. Den Wandbelag nicht überlappend verkleben.

Anstrich

ERFURT-Vliesfaser MAXX Economy muss überstrichen werden. Dafür eignet sich am besten hochwertige seidengänzende bzw. glänzende Dispersionsfarbe, da diese gegenüber matter Farbe die Strukturen besser zur Geltung bringt und strapazierfähiger ist.

Inhaltsstoffe/Prüfergebnisse

Die Wasserdampfdurchlässigkeit wurde von der ISEGA-Forschungs- und Untersuchungs-Gesellschaft mbH, Aschaffenburg, gemäß DIN 52615 Teil 1 mit Prüfungsbericht Nr. 1743/37 bestimmt.